

Kunstprojekt Wasserwege

mit Künstlern aus Dänemark und Deutschland

Eskild Beck- Viola Bendzko - Anita Staud -Gerd Logemann

Ihren Lebensmittelpunkt haben die am Ausstellungsprojekt „Wasserwege“ beteiligten 4 Künstler an Flüssen, wie in Berlin, an der Spree, an der Weser und der Nordsee bzw. der Ostsee. Vom 3. August bis zum 25. September werden in der Deutschen Zentralbücherei in Apenrade/Aabenraa 1. künstlerische Arbeiten und Ideen vorgestellt. In Zukunft sind weitere Kunstausstellungen zum Thema an besonderen Orten an Wasserwegen geplant. Dazu sollen auch weitere Künstler aus Dänemark, Deutschland und evtl. anderen Ländern eingeladen werden.

„Wasserwege“- zwischen Land und Wasser, zwischen Himmel und Erde:

Schon immer haben Gewässer, ob Flüsse, Seen oder Meere, die Menschen fasziniert. Im Wasser, am Wasser, auf dem Wasser oder auch unter Wasser fühlen wir uns lebendig. Wasser fließt, kann flüssig, dampfförmig oder gefroren sein. Es kann trennen oder verbinden. Es ist ein Spiegel für Landschaften, Himmel und Wolken. Es zieht uns an Ufer, Klippen und Strände. Auf Landkarten oder im Internet folgen wir den Wasserwegen zu fremden Inseln im Meer, träumen uns in eine unbekannt Welt. In Ihren künstlerischen Arbeiten werden sich die beteiligten Künstler von Farben und Formen dieser Wasserlandschaften oder Wasserwelten inspirieren lassen.

Im Focus der künstlerischen Recherchen stehen u. a. folgende aktuelle Themen:

1. Umwelt, Natur und Landschaft: Klimaveränderung, Erwärmung der Meere und deren Folgen für die Tier und Pflanzenwelt. Umweltverschmutzung: Veränderung von Flora und Fauna, Verlust von Diversität. Ausbreitung invasiver Arten. Extreme Wetterphänomene: Trockenheit, Feuerstürme, sintflutartige Niederschläge, Wirbelstürme, Bilder der Zerstörung. Die Recherche kann auch z. Bsp. in Naturkundemuseen z. Beispiel in Berlin, Bremen, oder Ribe erfolgen.
2. Alternativ oder ergänzend kann auch die frühe Geschichte der Schifffahrt, Entdeckungen und Ausbeutung seit dem Mittelalter Thema sein. Die Geschichte der Schifffahrt: Segelschiffe und Frachter, Kapitäne und Heuerleute, ihre Abenteuer und Mitbringsel. Auswanderung und Fluchten über die Meere. Künstlerische Ideen und Inspirationen können durch die Kooperation mit Schifffahrtsmuseen z. B. in Brake, Esbjerg, oder Bremerhaven entstehen.
3. Weitere mögliche Recherchethemen: Schifffahrt auf Wasserwegen heute: Frachtschiffe, Containerschiffe, Geschichte der Fischerei: Schleppnetzfisherei, Walfang, Rückgang der Fischpopulationen.

Erste künstlerische Ideen und Ansätze der beteiligten Künstler:

Gerd Logemann: www.gerd-logemann.de, artandachitecture@gmx.net, Tel. 0049 1712168333

Das Thema Industrialisierung der Landschaft im Gegensatz zur natürlichen Umwelt wird mit einem 3-teiligen Siebdruck der Hamburger Wasserlandschaft thematisiert. Zeichnungen im Sand auf Fanö und in Brake an der Weser sind meditative Arbeiten mit körperlichem Einsatz zwischen Ebbe und Flut. Menschen interagieren mit dem gezeichneten Flugobjekt in der Nähe eines Bunkers, der an den 2. Weltkrieg erinnert. Die Bedrohung durch Krieg ist aktueller denn je. Aus diesem Gefühl heraus ist 2023 ein Video mit der Zeichnung eines unbekanntes Flugobjektes am Weserstrand entstanden. In den künstlerischen Arbeiten wird die wachsende Bedrohung und das aktuelle Kriegsgeschehen deutlich. Die Arbeiten entstehen an Wasserwegen und setzen sich auch mit der Klimaveränderung und deren Folgen auseinander.

Viola Bendzko: www.viola-bendzko.de, viola.bendzko@gmx.de, Tel. 0049 16096706679

Veränderung von Orten und Landschaften sowie deren Geschichte(n) inspirieren die Künstlerin, die zunächst als Kind am Meer aufgewachsen ist, sich später immer von Wasser und deren Wegen sehr angezogen fühlt. Besonders interessiert sie das Verbindende, Trennende und Strukturierende des Elementes in Bezug auf Menschen und Natur. Das zeigt Sie in abstrakter Malerei oder kombinierten Collagen mit Fotografien und künstlerischer Druckgrafik. Beispiele sind mäandrierende Flusslandschaften oder die Werkreihe „...liegt am Meer“, angeregt durch Shakespeares „Wintermärchen“ und Ingeborg Bachmanns Gedicht „Böhmen liegt am Meer“. Weiterhin Eingang in ihre Werke finden so auch die Bedrohung durch Sturmfluten, die Schönheit von Wasserlandschaften und alte Seezeichen.

Anita Staud: , www.staudart.de, staudart@gmail.com, Tel. 0049 1737875505.

Zum aktuellen Projekt würde die Künstlerin am liebsten mit einem Schiff auf Forschungsreise von Berlin nach Brake über Flensburg nach Aabenraa reisen, um sich als Künstler/in in eine andere Welt zu begeben. Sie möchte die Arbeit und das Leben auf und mit dem Wasser mit allen Beteiligten kennenlernen, um den Weg mit Blicken über die Reling in einem oder mehreren Skizzen-Tagebüchern einzufangen. Am Wasser selbst interessiert sie die reine Oberfläche oder/und alles, was auch immer drin ist, und was sich daraus dann als Auseinandersetzung ergibt. Die Künstlerin arbeitet bevorzugt an Orten der Geschichte. Zum Beispiel bilden historische Karten die Grundlage ihrer künstlerischen Interventionen. Für das aktuelle Projekt recherchiert und malt Anita Staud zum Phänomen von Gefängnisinseln am Beispiel der dänischen Insel Lindholm und Alcatraz vor San Francisco.

Eskild Beck: www.starflight.dk, starflight.dk@gmail.com, tel.0045 29620263

In einem Wassertropfen findet Eskild Beck Inspiration für seine künstlerische Arbeit: Eine Welt voller Kreaturen, die in ständiger Bewegung sind. Im Wasser beginnendes Leben findet feste Wege wie beim Lachs, der an seinen Geburtsort zurückkehrt oder der Zugvogel, der seinen Weg über das Meer kennt. Der Mensch plant, transportiert, hinterläßt Spuren im Meer, im Himmel und im Weltraum. Mit seiner Kunst ist Eskild Beck diesen Phänomenen auf der Spur. Er beschäftigt sich mit dem Mikro-, und dem Makrokosmos aber auch mit Science-Fiction.